

Ressort: Lokales

Gutachten: Love-Parade-Katastrophe war vermeidbar

Duisburg, 24.07.2015, 15:29 Uhr

GDN - Bei den Ermittlungen zur Love-Parade-Katastrophe von 2010 zeichnet sich eine Wende ab: Bislang war die Duisburger Staatsanwaltschaft davon ausgegangen, dass das Unglück, bei dem 21 Menschen starben, vor allem auf schweren "Systemfehlern" in der Planungsphase beruhte – und am Tag der Technoparty praktisch nicht mehr abzuwenden war. Der britische Wissenschaftler Keith Still, auf dessen Expertise sich die Ermittler dabei stützten, hat seine Aussage jetzt in einem entscheidenden Punkt präzisiert: Laut seinem jüngsten Gutachten hätte eine frühere "Schließung der beiden Einlasssysteme" verhindern können, dass die "Menschenverdichtung" an der Zugangsrampe "über die sicheren Grenzwerte ansteigt", schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Demnach könnten die 21 Menschen noch leben, wenn man die Eingangsschleusen am 24. Juli 2010 ab 15.50 Uhr konsequent abriegelt und die heranströmenden Besucher entsprechend "umgeleitet" hätte. Die wirksame Schließung der Zugänge durch ein Polizeiaufgebot erfolgte damals jedoch erst gegen 16:50 Uhr, als am Fuß der Rampe bereits das tödliche Gedränge entstand. Stills überraschende Neubewertung könnte erhebliche Auswirkungen auf das Strafverfahren haben. Die Staatsanwaltschaft wollte sich nicht dazu äußern und verwies auf das derzeit schwebende Verfahren. Über die Zulassung der im Februar 2014 erhobenen Anklage hat das Duisburger Landgericht bislang noch nicht entschieden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-58042/gutachten-love-parade-katastrophe-war-vermeidbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com